

**Porträt N. 1.** Auch Dim. 'Photographie', 'gemaltes Bild' [Ems-Ul Nieder-Weisel-Fb Dieb.-Bü Gi Rainr.-Scho Al La Petersbg.-Fu Neukchn.-Hü Obob. Dsbg.]. In Obob. 'Brustbild'. Zu einem unausstehlichen Menschen: *Loß dich obmool! Dos gitt e scheef(n) Baderätt* [Neukchn.]. Vgl. 628, 41 f. — **2.** 'Gesicht' [Neukchn.]. *Ich schloa dich ens Baderätt!* — **3.** Schimpfwort [Obob.]. *Du bäst en scheenes Baderett.*

Formen: *Bodräd* Langsdf.-Gi; *badrét* Obob. — Im Pl. teils -e, teils -er.

**Porz, Pörz M.** Auch F. ? \* 'Seitengefach der Scheune' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Chor*]. Dient zum Aufbewahren von Stroh [Buch. Wolford.-Ki], Heu [Ballersb.-Di], als Schafstall [Rschbg. Frankenberg.-Fk] usw. Vgl. V. 305 und C. 652.

Zahlreichen M. steht nur in Damshsn.-Bi ein (zuverlässiges ?) F. gegenüber. — Formen: *Porz* Wollmar-Ma; *Ports* Nanzhsn.-Ma; *Potz* Holzhsn.-Bi; *Perz* Ballersb.; *Pärz* Willersdf.-Fk. — Zu lat. *porta* 'Tür', das mhd. *porze*, *porz* F. ergab (V. 305. Vgl. auch Nass. Annalen 46, 251, ferner *porzefest* und 621, 27 ff.) ? Oder zu *Portz* 'Anteil' (Deutsches Wörterb. 7, 2005 f.) ? Auffällig beide Male das M.

**porzefest** Nur in der Verbindung *net portsöfest* 'schlecht gemacht' (Wagen, Egge, Schuh usw.) [Niederdermörsb.-Ow]. Vgl. Anm. zu *Porz*.

**Porzellán N.** Wie schd. *Schönes P.* 'schöne junge Mädchen' [Biebrich].

Formen: *bprásälán* Rbhsn.; *bordsälín* Obob.; *badsälín* Zi; *bprásälí* Wiss.; *beasälín* Eschr.

**porzellänen** Wie schd. Auch 'zerbrechlich', 'empfindlich' [Eschr. (s. u.), Ro], 'ungeduldig' [Eschr.], 'affektiert' [Orb-Ge].

Formen: *bordsälán* Eschr., *bordsälín* Obob. Das -n < -nan ? — Das „gebrechlich“ (Zeitschr. f. hd. Mdaa. 4, 84) wohl in „zerbrechlich“ zu bessern.

**porzelláner(n)** 'aus Porzellan' [Frankf. Gelnhsn. Marburg Cass.]. Ferner 'blauweiß gemustert' (von Kopftüchern) [Mardf.-Ki], 'aus feinem, dünnem Gewebe', z. B. *eine porzeller Bluse* [Eltmannshsn.-Ew].

Formen: *bprásälánvn* Gelnhsn.; *borzelinern* Marburg; *porzelliner*: s. o.

**porzen** s. *pförzen*.

**Porzellen-** s. *Policinellen-*.

**Posaunenengel** M. Scherzhaft für Mädchen oder Frau mit dicken roten Backen [Gelnhsn.].

**posaunern** (v. ?) 'bekanntgeben', 'hinausschreien' [Klein-Linden-Gi].

**poschen** <sup>1</sup> \* 'heiraten' [Geheimspr. der Musikanten von Lingelb.-Zi usw. (Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 123. 142) und von Hörgenau-La (cbd. 17, 54)].

Form (3. Sg.): *pohscht* (a. a. O. 11, 123), *poscht* (a. a. O. 11, 142). Hängt es mit frz. *épouser* zusammen (a. a. O. 11, 194) ? Vgl. p. <sup>2</sup>.

**poschen** <sup>2</sup> 'durchhauen' [Mardf.-Ki].

Auf Anfrage ausdrücklich bestätigt. Vgl. p. <sup>1</sup>.

**poseweise** s. *pausenweise*.

**Positür F. 1.** Wie schd. 'Lage', 'Stellung'. In Zi neben sinnlichem *Präsentür* (s. d.). *Sich in P. setzen* [Wiss. Al] oder *werfen* [Gelnhsn.] 'Haltung annehmen', bes. eine trotzige, herausfordernde [Gelnhsn.]. — **2.** 'Gestalt' [Wiss.], 'große Gestalt' ? [Al]. *E schwäre P.* 'schwere, große Gestalt' [Wiss.]. Vgl. auch K., Nachtr. 41.

Formen: *bosidäv* Gelnhsn.; *posidür* Wiss.; *Posentur* Dautphe-Bi.

**Posse F., Possen M.** Meist Pl. Wie schd. 'Dummheiten', 'dumme Streiche', 'Späße' u. ä. *Bossen machen* 'Scherze machen' [Rbhsn.]. *Mach kaa" Bosse* 'keinen Unsinn' [Gelnhsn.]. *Gih mr ewäg med dein Bosse* 'schlimmen Streichen' [Bhfdn.]. *De hunn neß be* 'nichts wie' *Bosse in'n Heit* 'Kopf' [Schmalk.]. Jemand *einen Possen spielen* (oder *antun, versetzen*) \* 'einen Streich spielen' [Wsl. Hö Nst. Stockhm.-Bü Maar-La Rülfenr.-Al Eschwege].

*Posse* F. und *Possen* M. im Pl. nicht sicher trennbar.

**possen** s. *pfossen*.

**Possenmacher M.** \* 'Witzbold' [Han. Neukchn.-Hü]. **Possenreißer M.** \* 'Witzbold' [Kohden-Bü Neukchn.-Hü].

**Posse(r)t M.?** 'Spaßvogel', 'Possenmacher' [Han. Laienschrbg. *Bossett*. Zur Bildweise vgl. *Lausert*.

**possig** 'possierlich' [Höchst], 'auffällig' [Han.], 'spaßig', 'lustig' [Gelnhsn.].

**Post** <sup>1</sup> F. **1.** Wie schd. 'Postgebäude' 'Postsendungen', 'Postdienst'. *Die neu P. is fei* [Obaur.]. *Ass dänn de P. do?* [Obob.]. *Mei" Mann ess u" der P.* 'Postbeamter' [Gelnhsn.]. — **2.** 'Postwagen' [Roßdf.-Ki Ober-Ohmen-Al und wohl öfter]. — **3.** 'klatsch-süchtiges Weib' [Niedertiefenb.-Ul Mombg.-Ki]. In Wiss. Beiname einer solchen Frau und nun auch schon auf ihre Tochter angewandt. Vgl. *Postgaul, -träger, -trägerin*. — **4.** *laufende P.* \* 'Diarrhöe' [Cass.].

**Post** <sup>2</sup> M. 'Pflanzenstaude' (z. B. Kartoffel) [Rho.].

Form: *ppost* (p < westgerm. o). Vgl. Waldeck. Wörterb. ges. v. Bauer, her. v. Collitz, S. 82. — Herkunft? An *Porst* < mnd. *pors* 'Myrtenheide' läßt sich *ppost* lautgesetzlich nicht anschließen.

**Postbaum** s. *Buchsbaum*.

**Postbote M.** 'Briefträger' [Wl Ma Ki Fk, ferner Bhfdn. Rbhsn. Ro He Cass.]. In dem erstgenannten Gebiet am Einzelort meist neben einem andern Ausdruck, vor allem neben *Brief-, Briefeträger* (s. d.), das als schd., als „vornehm“ empfunden wird und daher vordringt. Sicherheitshsn.-Ma hat *Briefträger, Briefbote* und *P.* In Bhfdn.-He ist *P.* seltener als *Briefträger*. — Auch urkundlich, so z. B. 1575 in einer ungedruckten Marburger Baurechnung:  $3\frac{1}{2}$  *alb(us) dem Post botten von Ziegenhain, das er ein schreiben . . . vff die Wallensteinische Hütte getragen*.

**Posten M.** Wie schd. 'Wachtposten', 'Stellung', 'Amt'. *Auf dem P. fleißig bei der Hand sein* [Gelnhsn.]. *E Pestche hu* (oder *kriche*) 'eine Anstellung haben (bekommen)' [Bhfdn.].

**posten** s. *pfossen*.

**Postgaul M.?** 'Frau, die Neuigkeiten herumträgt' [Nst.]. Vgl. *Post* <sup>1</sup> 3.

**Posthengst M.** 'Briefträger', 'Postschaffner' [Biebrich]. Vgl. *Postzickel*.

**Posthorn N.?** Wie schd. Als *Postheaneachen* (Pl.) bezeichnet man ihrer Form wegen eine Kartoffelsorte [Eschr.].

**Postillion M.** Wie schd. Ferner 'Briefträger' [Dornholzshsn.-Wl (vorherrschend *Briefträger*)].

Form: *posdaljö* und, seit es keine Fahrpost mehr gibt, *posdaljón* Wiss.

**Postkarl M.** 'Briefträger' [Daubhsn.-Wl]. Wohl